



# PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule  
und Weiterbildung  
Dr. Helge Schlieben

An Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 19.08.2015

**AN/1227/2015**

## Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	24.08.2015

### Reform der Potentialanalyse des KAoA-Programms

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung zu setzen:

Im Rahmen des KAoA-Programms wird bei Achtklässlern eine Potentialanalyse durchgeführt. In der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 08. Juni 2015 wurde der Antrag „Sorgen der Eltern wegen der Potenzialanalyse im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ ernst nehmen“ angenommen. Es ergaben sich neue Fragen, um deren Beantwortung – ggf. durch die Bezirksregierung – wir sie bitten.

1. Sehen Sie die Verarbeitung der Ergebnisse der Testung zu anonymisierten Statistiken auf Klassenebene sowie das „Ins-Verhältnis-Setzen“ von individuell erzielten Ergebnissen einer/-s SchülerIn zu der Gesamtheit derer, die den Test bereits durchlaufen haben, als wissenschaftlich gesicherte Methode an? Beispielsweise werden erreichte Ergebnisse im Sinne von „Du hast die Aufgabe so gut wie 95 % der bereits getesteten SchülerInnen beantwortet“ zurückgemeldet. Sehen Sie die datentechnische und statistische Aufarbeitung der Ergebnisse durch die erteilte Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung der Eltern gedeckt?
2. Haben Sie Kenntnis darüber, ob weitere Ergebnisse auf Klassen-, Schul- oder weiteren übergeordneten Ebenen oder sonstigen von den durchführenden Organisationen genutzt oder an Dritte übermittelt werden? Welche Daten bekommt die kommunale Koordinierungsstelle übermittelt? Sehen Sie eine möglichen Weitergabe und / oder

einer statistischen „Zweit-“ oder auch „Drittverwertung“ durch die Eltern als wirksam zugestimmt?

3. Unseres Wissens nach liegt für die Übermittlung von Anmelde- und Abrechnungsdaten, sowie für Testung als solche, der Übermittlung von statistischen Daten seitens der durchführenden Organisationen bzw. Träger, den Schulen, den beratenden LehrerInnen, bis hin für die Abrechnung zuständige LGH keine Verfahrensbeschreibungen vor. Auch wurde der Datenschutzbeauftragte der Kölner Schulen nicht über Umfang und Datenerhebung informiert, noch wurde er beteiligt. Seine Beteiligung ist ebenso wie die Beschreibungen über Zweck der Datenerhebung und der damit einhergehenden Datenverarbeitung nach dem Bundesdatenschutzgesetz bzw. dem Datenschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zwingend erforderlich. Diese Dokumentation in sogenannte Verfahrensverzeichnisse muss schriftlich niedergelegt werden und öffentlich zugänglich sein. Sind die beauftragten Organisationen / Träger über die Bußgeldhöhe bei Verstößen gegen diese gesetzlichen Vorschriften informiert? Gibt es inzwischen konkrete Bemühungen, die Verfahren nicht nur zu beschreiben, sondern diese auch organisatorisch zu bündeln? Kann uns eine exemplarische Testauswertung zugehen bzw. müsste diese nicht öffentlich zugänglich sein?
4. Wie wird sichergestellt, dass LehrerInnen über die datenschutzrechtlichen Verfahren in diesem Kontext ausreichend informiert werden? Wie wird gewährleistet, dass die Ergebnisse der Potentialanalyse entsprechend der Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten von Schülerinnen, Schülern und Eltern (VO-DV I) nur bei den bevollmächtigten LehrerInnen verbleiben? Welche Löschfristen gelten hier und wie wird die Einhaltung kontrolliert?
5. An Kölner Gesamtschulen und Gymnasien haben bereits die ersten SchülerInnen, die die Potenzialanalyse in Klassenstufe 8 durchlaufen haben, mit diesem Schuljahr die Klassenstufe 10 beendet. Darüber hinaus wird die Potentialanalyse schon wesentlich länger in anderen Schulformen genutzt. Welche Evaluationsverfahren werden zur Überprüfung der Potenzialanalyse genutzt? Welche Erkenntnisse liegen hier vor und wie werden sie bewertet?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach